



## Heiko Kasseckert MdL

Besuchen Sie meine Website  
und erhalten weitere Informationen  
zu meiner Arbeit.



## Hessen verstärkt Förderung für bezahlbaren Wohnraum – Unterstützung auch in Niederdorfelden und Hanau

Die Nachfrage nach Fördermitteln für den sozialen Wohnungsbau in Hessen steigt weiter. „Das zeigt, wie wichtig unsere Maßnahmen für bezahlbaren Wohnraum sind“, erklärt Heiko Kasseckert, wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Angesichts der angespannten Wohnungsmärkte sei es entscheidend, Wohnraum zu schaffen und die Bauwirtschaft zu stärken. Hessen stellt hierfür 673 Millionen Euro bereit – ein Rekordwert.

Besonders erfreulich sei, dass die Förderung nicht nur auf Ballungsräume beschränkt bleibt, sondern auch ländliche Regionen erreicht. „Ich freue mich, dass in meinem Wahlkreis wichtige Projekte gefördert werden, für die ich mich eingesetzt habe“, so Kasseckert. In Niederdorfelden entstehen zehn, in Hanau 94 neue Wohnungen, die das Land mit 2,8 Mio. Euro und 16,8 Millionen Euro unterstützt.

Die schwarz-rote Landesregierung legt großen Wert auf Wohnungsneubau, insbesondere für Familien, Auszubildende und Studierende. „Unser Ziel ist es, allen Menschen in Hessen angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen“, betont Kasseckert.

Mit der Stärkung der Fördermittel setzt die Landesregierung ein klares Zeichen für sozialen Zusammenhalt und eine hohe Lebensqualität – in Städten ebenso wie im ländlichen Raum.



### IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

 0611 - 350 533 | Telefax: 0611 - 350 552

 [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

 [facebook.com/cduinhessen](https://facebook.com/cduinhessen)

 [cdu\\_hessen](https://www.instagram.com/cdu_hessen)

 [cdu\\_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer  
CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
[cdu-fraktion-hessen.de](http://cdu-fraktion-hessen.de)



## Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Jahr christlich-soziale Koalition in Hessen bedeutet auch, dass wir kurz vor der Bundestagswahl stehen. Am 23. Februar haben die Menschen in Hessen und ganz Deutschland die Wahl: Zwischen einer zaudernden und streitenden Regierung, die sich notwendigen politischen Lösungen vollkommen verweigert und unser Land in eine wirtschaftliche Schieflage gebracht hat. Und einer unionsgeführten Bundesregierung unter einem führungsstarken Friedrich Merz, die Deutschland endlich wieder nach vorne bringt.

In Hessen zeigen wir eindrucksvoll: Es macht einen Unterschied, wer regiert – die Bilanz der Landesregierung unter unserer Führung ist beeindruckend. Wir machen vor, wie erfolgreiche Politik geht und haben bereits im ersten Jahr viele zukunftsweisende Vorhaben umgesetzt, die echte Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit geben. Unter unserer Führung bleibt Hessen ein wirtschaftsstarkes, sicheres, gesellschaftlich geschlossenes und erfolgreiches Land.

Auch in dieser Plenarwoche haben wir wieder an Lösungen für die konkreten Alltagsprobleme der Menschen in Hessen gearbeitet: Durch neue Fördermaßnahmen für die hessische Wirtschaft, den Einsatz für ein sicheres Hessen, Maßnahmen für einen Bauboom oder auch die Stärkung unserer Gesundheitsversorgung. Natürlich waren aber auch die aktuellen gesellschaftlichen Debatten Gegenstand unserer Beratungen, in denen wir eine klare Haltung vertreten haben. Davon handeln die folgenden Beiträge. Viel Freude bei der Lektüre wünschen

*Ines Claus*

**Ihre**  
**Ines Claus**  
Fraktionsvorsitzende der  
CDU-Fraktion  
im Hessischen Landtag

*Ingo Schon*

**Ihr**  
**Ingo Schon**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion  
im Hessischen Landtag

## Zahl des Monats

1

**Jahr erfolgreiche schwarz-rote  
Koalition unter Führung der  
CDU-Fraktion in Hessen**

## Social Media News

Wir streiten auch online für Ihre Anliegen, machen unsere politischen Ideen transparent und diskutieren gerne mit Ihnen – folgen Sie uns auf Instagram!



Unsere auswärtige Fraktionssitzung in Alsfeld



## Vor Ort aktiv für starke Kommunen in Hessen

**Jennifer Gießler, Landtagsabgeordnete  
des Wahlkreises Vogelsberg**

Als CDU-Fraktion setzen wir uns im Wiesbadener Landtag für Ihre Anliegen ein. Es ist aber auch eine besondere Tradition, unsere Fraktionssitzungen in den verschiedenen Regionen Hessens abzuhalten, um uns ein konkretes Bild zu machen und mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Denn gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es uns ein großes Anliegen, die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum unserer Politik zu stellen. Unsere erste Fraktionssitzung im neuen Jahr hat uns in meine Heimat, ins mittelhessische Alsfeld geführt, wo wir zahlreiche Bürgermeister, Landräte und Kreispolitiker zum konstruktiven Austausch eingeladen haben. Um ein klares Zeichen zu setzen: Wir sehen die schwierige Situation der hessischen Kommunen und tun unsererseits alles, um unsere Kommunen bestmöglich zu unterstützen.



## Es macht einen Unterschied, wer regiert! Ein Jahr schwarz-rote Koalition in Hessen



Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Hessen schafft Zukunft! Das fasst das erste Jahr unserer schwarz-roten Koalition treffend zusammen. Wir haben in den ersten zwölf Monaten viele zentrale Wahlversprechen eingelöst. Wir haben zukunftsweisende Gesetze und Vorhaben umgesetzt, die starke Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit geben. Es macht einfach einen Unterschied, wer regiert!

Konkret haben wir mit einem Rekordbudget von 5,8 Mrd. Euro massiv in die Bildung unserer Kinder investiert, über 2.000 neue Lehrerstellen geschaffen, ein Lehrkräftegewinnungsgesetz verabschiedet und zusätzliche Deutschstunden in der Grundschule eingeführt. Mit dem Ausbau der Betreuungsangebote stärken wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unser umfassendes Sicherheitspaket mit bundesweiter Strahlkraft macht Hessen noch sicherer: durch mehr Befugnisse für unsere Polizei- und Sicherheitsbehörden, mehr Polizeipräsenz in ganz Hessen, die Stärkung der Sicherheit von Frauen und Kindern und eine wirksame IP-Adressspeicherung. Wir sorgen für eine zeitgemäße Grundversorgung und sichern mit der Sonntagsöffnung von vollautomatisierten Kleinst-

supermärkten die alltägliche Versorgung. Mit dem Hessengeld unterstützen wir Familien beim Ersterwerb von Wohneigentum. Mit soliden Finanzen setzen wir die richtigen Rahmenbedingungen für mehr Investitionen, Innovation und Wohlstand in unserem Land. Dazu gehört eine wirksame Entbürokratisierung. Und wir stehen weiter fest an der Seite unserer Kommunen und unterstützen sie mit Rekordmitteln.

Wir sind ein echter Stabilitätsanker, auf den sich die Menschen verlassen können. Unter unserer Führung bleibt Hessen ein wirtschaftsstarkes, sicheres, gesellschaftlich geschlossenes und erfolgreiches Land.



Die wichtigsten Maßnahmen aus dem ersten Jahr der neuen christlich-sozialen Koalition in Hessen auf einen Blick. Einfach QR-Code scannen und Bilanz herunterladen.



## Unsere CDU steht felsenfest in der Mitte der Gesellschaft



Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer

Die CDU ist die letzte große Volkspartei Deutschlands. Wir führen dieses Land und die Debatten besonnen und zugleich deutlich. Klar erkennbare Unterschiede und manchmal auch polarisierte Diskussionen zwischen den politischen Richtungen sind im Wahlkampf normal und wichtig für eine lebendige Demokratie. Diese Auseinandersetzung darf aber niemals in Gewalt, Einschüchterung oder Diffamierung umschlagen. Demonstrationsfreiheit ist ein grundlegendes Recht jeder freien Demokratie und wichtiger Teil der politischen Auseinandersetzung. Sie hat aber definitive Grenzen. Wenn linke Demonstranten in CDU-Kreisgeschäftsstellen eindringen, sie besetzen und unsere Mitarbeiter bedrohen, ist das eine Gefahr für die Demokratie insgesamt. Ebenso wenig dulden wir Gewalt von Rechtsextremisten, Islamisten und jeder anderen Form von Extremismus.

Gegenüber der AfD sind wir ebenso unmissverständlich. Die Gräben zwischen CDU und AfD sind unüberwindbar. Eine Zusammenarbeit mit einer solchen Partei, die rechtsradikale Neonazis in ihren Reihen nicht nur duldet, sondern aktiv fördert, kommt für uns nicht infrage. Die Partei von Adenauer, Erhard und Kohl wird niemals die Westbindung, die Mitgliedschaft in EU und NATO und den Kampf für ein friedliches Europa und gegen Aggressoren aufgeben.

Alle Demokratinnen und Demokraten sollten sich in diesen Zeiten auf die sachliche Debatte über die besten Lösungen für unser Land konzentrieren. Die Diffamierung des politischen Gegners innerhalb der Mitte führt am Ende nur zum Erstarren der politischen Ränder und nützt denen, die wir doch eigentlich alle politisch bekämpfen sollten.



## Land Hessen fördert den Carneval Club Blaues Blut Hanau

Der Carneval Club Blaues Blut Hanau erhält 2.500 Euro Förderung vom Land Hessen. Kasseckert freut sich über die Unterstützung für die Veranstaltung „Fasching auf dem Schiff“, ein Highlight im Hanauer Karneval.

Der Verein verbindet Tradition mit kreativen Konzepten und bereichert seit über zehn Jahren das kulturelle Leben in Hanau. Die Veranstaltung bringt jährlich 180 Gäste an Bord, darunter Prinzenpaare und Ex-Hoheiten. In diesem Jahr sogar einen besonderen Ehrengast. Stadträtin Isabelle Hemsley war vor Ort und begleitete das Event in ihrer Rolle als weißer Schwan und Protokollantin der Hanauer Politik.

## Kasseckert fordert Kulturwandel in der Wirtschaftspolitik

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU, hält einen radikalen Kurswechsel in der Regulierungspolitik für zwingend. „Überbordende Bürokratie bremst Unternehmen und Innovation aus. Wir brauchen mehr Vertrauen statt immer neuer Vorschriften“, so Kasseckert. Das Ende der Ampel-Regierung markiert mehr als nur einen politischen Umbruch – es schließt ein Kapitel, das Deutschland wirtschaftlich zurückgeworfen hat. Zwei Rezessionsjahre in Folge, steigende Arbeitslosigkeit und ein beispielloser Rückgang der Industrieproduktion sind die bittere Bilanz.

Deutschland ist zum Strompreis-, Abgaben und Regulierungsweltmeister geworden. Die neue Bundesregierung ist gefordert, genau diese Fehlentwicklungen umzukehren und durch angebotsorientierte Struktur-reformen eine neue Wachstumsdynamik zu entfesseln. Er mahnt eine schlankere Verwaltung, schnellere Genehmigungen und eine konsequente Digitalisierung bis 2028 an. Die Politik muss ein wirtschaftsfreundlicheres



Umfeld schaffen. „Wir dürfen dieses Thema nicht Ideologen überlassen“, warnt er. Die Bundestagswahl am 23. Februar sei entscheidend für diesen dringend nötigen Kulturwandel.